

rote Karte 2.Klasse

Beitrag von „freckle“ vom 28. Oktober 2011 15:03

Ich habe in der 2. Klasse die Ampelmethode benutzt und Belohnung mit "Strafe" verbunden. Wer am Ende des Tages auf Grün war bekam einen Stempel ins Hausaufgabenheft. Wer 10 Stempel sammelte bekam einen goldenen Stern ins Hausaufgabenheft (kann man ja auch anders handhaben). Bei 5 goldenen Sternen gabs etwas zum Aussuchen (Kruschtelkiste oder einen Spielegutschein für Sport). Wer auf Gelb war bekam keinen Stern. Wer am Ende des Tages auf Rot war bekam eine rote Karte mit dem Satz: XYZ hat sich heute nicht an die Klassenregeln gehalten. Unterschrift der Eltern: _____ und musste sie bei mir wieder abgeben. Das hatte auf alle Kinder eine sehr positive Wirkung und zieht auch in Klasse 3 noch sehr gut. Allerdings können bei mir Kinder, die auf Gelb oder Rot sind und sich zusammenreißen und des Rest des Tages sich gut benehmen, auch wieder runter. So muss ich selten rote Karten verteilen. Die Kinder haben täglich eine Rückmeldung zu ihrem Verhalten. Sie konnten es auch gut aushalten so lange zu warten bis sie sich etwas aussuchen konnten, denn viele waren schon auf den täglichen Stempel und dann die goldenen Sterne scharf.

Ich bin allerdings mit sehr vielen Stunden in meiner Klasse. Die Fachlehrer dürfen die Ampel auch benutzen.

PS: Ich würde in Klasse 2 eher keine Strafarbeit im Sinne von "schreibe diesen Text ab" aufgeben, da die Kinder ja erst anfangen Texte richtig zu produzieren und das Schreiben an sich nicht als Strafe angesehen werden sollte (meine Meinung dazu).